



Wasserstoff

Weigert: "Wasserstoff spielt im klimafreundlichen Antriebsmix der Zukunft eine tragende Rolle. Schweitenkirchen ist der achte Standort, den wir fördern."

28. Oktober 2022

SCHWEITENKIRCHEN Das Bayerische Wirtschaftsministerium fördert den Bau einer Wasserstofftankstelle für LKW und Busse im Gewerbegebiet Schweitenkirchen-West an der A9 zwischen München und Ingolstadt durch die TankEnergy GmbH mit zwei Millionen Euro.

Wirtschaftsstaatssekretär Roland Weigert betonte bei der Übergabe des Förderbescheids: „Bayern ist Schrittmacher für den Hochlauf der Wasserstoffmobilität. Als einzige Bundesland haben wir ein eigenes Förderprogramm, mit dem wir den Bau von Wasserstofftankstellen für LKW und Busse vorantreiben. Dafür nehmen wir insgesamt 50 Millionen Euro in die Hand und das Interesse ist riesig. Nachdem der erste Förderaufruf im März deutlich überzeichnet war, haben wir Mitte Oktober einen weiteren Aufruf gestartet und mit 20 Millionen Euro ausgestattet. Damit setzen wir wichtige Investitionsanreize, um schnellstmöglich ein flächendeckendes Netz an Wasserstofftankstellen zu errichten.“

Für die Dekarbonisierung im Verkehr ist Wasserstoff essenziell und ergänzt komplementär die batterieelektrische Mobilität. Weigert: „Grüner Wasserstoff spielt im klimafreundlichen Antriebsmix der Zukunft eine tragende Rolle. Gerade im Schwerlast- und Fernverkehr ermöglicht Wasserstoff ein schnelles Betanken der Fahrzeuge, große Reichweiten und Emissionsfreiheit. Durch unser Förderprogramm bauen wir eine Bassinfrastruktur auf, die die Anschaffung von klimafreundlichen Wasserstoff-Fahrzeugen zum Beispiel für Logistiker, Fuhrunternehmer oder Kommunen attraktiver macht. Damit lösen wir das klassische Henne-Ei-Problem und bringen Wasserstoff-LKW und -Busse schnell auf die Straße.“

Die TankEnergy GmbH erweitert die bestehende Tankstelle im Gewerbegebiet Schweitenkirchen-West an der A9 um Wasserstoffzapfsäulen mit 350 und 700 bar. Zur Versorgung der Tankstelle mit grünem Wasserstoff wird am Standort ein Elektrolyseur mit 580 kW elektrischer Anschlussleistung errichtet und mit erneuerbarem Strom überwiegend aus Photovoltaik betrieben. „Schweitenkirchen ist der achte Standort in Bayern und der erste in der Region Ingolstadt, den wir im Rahmen des Förderprogramms substanziell unterstützen. Die Lage der Wasserstofftankstelle direkt an der A9, einer der vielbefahrensten Hauptverkehrsachsen in Bayern, ist ideal gewählt“, sagte Staatssekretär Roland Weigert.

Der aktuelle Förderaufruf für das bayerische Wasserstofftankstelleninfrastrukturprogramm läuft noch bis zum 14. November 2022. Alle Details sind auf der [Homepage des Bayerischen Wirtschaftsministeriums](#) abrufbar.

Ansprechpartner:
Thomas Assenbrunner
stv. Pressesprecher

Pressemitteilung-Nr. 511/22



Wirtschaftsstaatssekretär Roland Weigert (r.) überreicht Rüdiger Schuma, Geschäftsführer der TankEnergy GmbH, den Förderbescheid über 2 Millionen Euro. Foto: StMWi